HÖR MAL,
die City!
Samstag, 11. Mai
ab 14.00 Uhr

Gelsenkirchener ERZÄHL FRÜHLING

28. April bis 19. Mai 2019

Info- und Kartentelefon: (0209) 9 88 22 82
Internet: www.gelsenkirchen.de/erzaehlfestival

CONSOL THEATER GELSENKIRCHEN

Stadt Gelsenkirchen
Referat Kultur

VERANSTALTUNGS-ÜBERBLICK

Gelsenkirchener ERZÄHL FRÜHLING
28. April bis 19. Mai 2019

So, 28.04. um 15.00 Uhr | Consol Theater

Kuschelecken-Geschichten 4+

Christiane Willms, Gudrun Rathke, Julia Klein

So, 28.04. um 18.00 Uhr | Consol Theater

Gelsenkirchen, Stadt am Redefluss

Heimatliches Eröffnungsprogramm
mit Robert Woitas und André Wülfing

Mo, 29.04. um 14.30 Uhr | Stadtteilbibliothek Buer

Geschichten aus der Schatzkiste 6+

erzählt von Gudrun Rathke

Fr, 03.05. um 14.30 Uhr | Stadtteilbibliothek Horst

Die Märchentante – oder: Else Grimm erzählt Märchen anders 6+

mit Gabi Altenbach

Fr, 03.05. um 20.00 Uhr | Schloss Horst

Schaurig-schön im Schloss

Geschichten der Brüder Grimm für Erwachsene
erzählt von den Schwestern Grimm
Gabi Altenbach und Katharina Ritter

So, 05.05. um 15.00 Uhr | Consol Theater

GRIMM und gräulich 6+

Ein Familiennachmittag zum Gruseln und Lachen
mit Gabi Altenbach und Katharina Ritter

Zusätzlich präsentieren die Erzählkünstler*innen ihre Geschichten in verschiedenen Schulen in Gelsenkirchen.

Fr, 10.05. um 14.30 Uhr | Kinderbibliothek GE

Kleiner Mann, großer Mann 6+

erzählt von Kerstin Otto und Christian Rogers

Fr, 10.05. um 14.30 Uhr | Stadtteilbibliothek Erle

Wassermärchen 6+

erzählt von Sabine Kolbe

Fr, 10.05. um 19.00 und 21.00 Uhr | in Gelsenkirchen

Die Wohnzimmer der Stadt!

6 Erzählprogramme in 6 privaten Wohnzimmern

Sa, 11.05. von 14.00 bis 18.00 Uhr | GE-City

HÖR MAL, die City! 6+

Geschichtenmeile zwischen Heinrich-König-Platz
und Musiktheater im Revier

So, 12.05. um 16.00 Uhr | Kulturraum „die flora“

Die Halqa von Babylon 6+

Erzähler*innen-Ensemble aus Gelsenkirchen

Sa, 18.05. um 20.00 Uhr | Consol Theater

Über Nacht und unter Tage

Geschichten vom Ruhrgebiet und anderen hl. Stätten
erzählt von Petra Albersmann

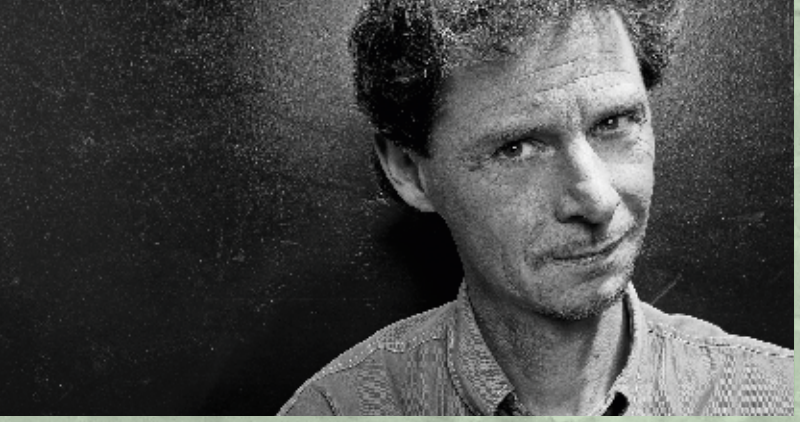
So, 19.05. um 15.00 Uhr | Consol Theater

Luise ist weg 4+

Figurentheater mit Petra Albersmann

= rollstuhlgerechter Veranstaltungsort

( ) = bedingt rollstuhlgerechter Veranstaltungsort



DAS GELINGENDE LEBEN HANS IM GLÜCK: EINE INTERPRETATIONSSACHE

Das Märchen vom Hans, der zu Beginn einen Klumpen Gold besitzt und dem am Ende sein letztes Hab und Gut in den Brunnen gefallen ist, kennen wir in seinen Grundzügen alle. Als Geschichtenerzähler fällt es mir ein, wenn ich an das Motto einer Vielzahl der Gelsenkirchener Veranstaltungen und Projekte des Jahres 2019 denke, das „gelingende Leben".

Auch den 5. Gelsenkirchener Erzählfrühling durchzieht diese Frage: Was wäre ein „gelingendes Leben"? Für uns selbst, für unsere Familie, aber auch speziell für diese Stadt? Märchen und Geschichten erzählen auf unterschiedliche Weise davon. So der „Hans im Glück". Es könnte ein Schwank sein über einen sorglosen, naiven, jungen Mann, der sich beim Handel jedes Mal über das Ohr hauen lässt und nichts daraus lernt. Oder das Märchen ist ein Lehrstück über einen Hans, der auf dem Weg nach Hause Besitz und damit Balast abwirft und Glück, Sorglosigkeit und Freiheit gewinnt.

Es ist nicht schwer, Menschen zu finden, die mit 60 Jahren zehnmal so reich sind, als sie es mit 20 waren. Aber nicht einer von ihnen behauptet, er sei zehn mal so glücklich. – George Bernhard Shaw –
Wir könnten auch über das Gegenteil, über das Unglücklich-Sein nachdenken, das nicht-gelingende Leben. Hans ist immer dann unglücklich, wenn er vergleicht: Gold mit Pferd, Pferd mit Kuh, Kuh mit Schwein, Schwein mit Gans, Gans mit Wetzstein. Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit, sagte Søren Kierkegaard.

Aber wie soll's denn nun klappen, das „gelingende Leben"? Was sind denn seine Ziele? Im Märchen sind es zum Beispiel der gute Lohn für geleistete Arbeit (das Gold), die Möglichkeit, gut und schnell voran zu kommen (das Pferd), sich beständig gesund nähren zu können (die Kuh), der Genuss (das Schwein), ein ruhiges Gewissen (die Gans), sowie Sicherheit und Sorglosigkeit im Handwerk mit dem Wetzstein. – Aber das Glück gehört, nach Arthur Schopenhauer, denen, die sich selbst genügen. Denn alle äußeren Quellen des Glücks und Genusses sind, ihrer Natur nach, höchst unsicher, misslich und vergänglich.

Davon erzählen sehr viele Geschichten, natürlich auch vom Umgekehrten, von Unglück und Schicksalsschlägen, aber eben auch von der Kraft, das Missliche zu überwinden. Und gemeinsam mit anderen einer Geschichte zu lauschen, das eben ist ja schon ein wunderbares Glück. Im Gelsenkirchener Erzählfrühling gibt es wieder reichlich Gelegenheit dazu: vom Erzählen für kleine Ohren über die Veranstaltungen in den Schulen und Bibliotheken, von Programmen an verschiedenen Orten der Stadt wie dem Schloss Horst, dem Kulturraum „die flora" und dem Consol Theater bis erstmalig zum besonderen Angebot von Live-Geschichten in privaten Wohnzimmern der Stadt! Höhepunkte dürften sicherlich die Erzählstationen in der City am 11. Mai sein: Wir lassen mit magischen Worten und wundersamen Erzählungen die Geschichtenmeile vom Hans-Sachs-Haus bis ins Musiktheater märchenhaft erklingen!

In diesem Sinne: Willkommen und „Ohren auf!"

Herzlich
Ihr
André Wülfing

GELINGENDES LEBEN
Ein Gelsenkirchener Diskurs.

Familienprogramm

SO, 28.04.
| 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
| Consol Theater

KUSCHELECKEN-GESCHICHTEN

Lauschige Geschichten für alle ab 4 Jahren

Na, wo möchtet ihr gemütlich kuscheln und Geschichten zuhören? Im Zelt oder drinnen im Theaterhaus? Und sollen es lustige oder spannende Geschichten sein? Kurze oder lange? Laute oder leise? Mit oder ohne Tiere? Wisst ihr was? Das gibt es an diesem Nachmittag alles zum Aussuchen!

Zwei Stunden lang dürft ihr zuhören und den Erzählerinnen dabei zusehen, wie sie euch ihre Geschichten schenken. Und wer möchte, kann sie alle drei an ihren Erzählstationen besuchen. Denn immer wieder um drei Uhr, um halb vier, um vier Uhr und um halb fünf beginnt am neuen Kuschelort eine nächste Erzählrunde! Und bringt die Großen einfach mit rein in unsere Kuschelecken. Ohren auf!

Im Erzählzelt, in der Kellerbar und im oberen Foyer des Consol Theaters erzählen Gudrun Rathke, Julia Klein und Christiane Willms.

EINTRITT 3 Euro + 1 Euro für jedes weitere Familienmitglied

Abendprogramm

SO, 28.04.
| 18.00 Uhr
| Consol Theater

GELSENKIRCHEN, STADT AM REDEFLUSS

Heimatliches Eröffnungsprogramm mit Robert Woitas und André Wülfing

André Wülfing lädt den Sprachkünstler Robert Woitas ein, für uns den Erzählfrühling zu begrüßen. Und hat damit einen wunderbaren Zeremonienmeister zu Gast, der sich vom Geist der Improvisation nährt, sich aus purer Neugier für die Stadt interessiert, die er bereist, und sie mit schillernden Worten zu begrüßen weiß. Freuen wir uns auf intelligenten Tiefsinn zum Fürchten, hochgradig unterhaltsam und reich an Erkenntnis.

Die Zechen sind nicht bezahlt,
aber geschlossen. – Offen dagegen:
die Tore zum 5. Gelsenkirchener Erzählfrühling!
Die Emscher soll ihrer Natur zurückgegeben werden,
die Köttel sollen wieder fließen … Oder
nur der Redefluss?

EINTRITT 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

JULIA KLEIN
geschichtenhaendlerin.de

GUDRUN RATHKE
spielraum-sprache.de

CHRISTIANE WILLMS
www.christianewillms.de
www.vonmundzuohr.de

ROBERT WOITAS ist eigentlich ein Wortakrobat. Mit mittlerweile 30 Jahren Bühnenerfahrung war er Hausmoderator im Hamburger Schmidt-Theater und im Berliner Chamäleon-Varieté und moderierte und schrieb diverse Bühnen- & Eventshows. Er steht auf Niveau und Kunst, Kultur und Geist und die freche Realität. Jene, die uns herausfordert teilzunehmen oder teilnehmen zu müssen. Jene Gratwanderung zwischen Leidenschaft und Gleichgültigkeit. Seine Perspektive ist die Schräge.
www.robert-woitas.de

Abendprogramm

FR, 03.05.
| 20.00 Uhr
| Schloss Horst, Rittersaal

SCHAURIG-SCHÖN IM SCHLOSS

Seltsame, schräge, schaurige und schöne Märchen der Brüder Grimm für Erwachsene erzählt von den Schwestern Grimm Gabi Altenbach und Katharina Ritter

Was einem in so einem Märchenschloss alles begegnen kann: böse Zauberinnen und Zauberer, kegelnde Gespenster und schaurige Tiere – da braucht man gute Nerven.
Die Schwestern Grimm Gabi Altenbach und Katharina Ritter kennen sich gut aus in der Sammlung ihrer berühmten Brüder. Schließlich haben sie als weltweit einzige alle 200 Märchen der Brüder Grimm frei erzählt und sind dabei auf wirklich Unerhörtes, Gefährliches und völlig Unbekanntes gestoßen.
Für den Abend im Schloss Horst haben sie Märchen herausgesucht, bei denen man sich richtig „schön" gruseln kann.

„Da wird das Podium zur Bühne für pralles farbiges Erzähltheater, denn Gabi Altenbach und Katharina Ritter lassen die Figuren, Charaktere und Szenen aus den Grimm-Märchen lebendig werden. Das ist so unterhaltsam und bildkräftig wie Theater und Film zusammen." (Badische Zeitung)

EINTRITT 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Familienprogramm

SO, 05.05.
| 15.00 Uhr
| Consol Theater

GRIMM UND GRÄULICH

Ein Familiennachmittag zum Gruseln und Lachen mit den Schwestern Grimm Gabi Altenbach und Katharina Ritter

Achtung, gefährlich! Die Schwestern Grimm Gabi Altenbach und Katharina Ritter haben in der Sammlung ihrer berühmten Brüder gegraben und Schauriges und Gruseliges, von Menschenfressern und seltsamen Wundärzten gefunden, aber auch Schräges und Lustiges von allerlei Tieren, Würsten und einem Schmalztöpfchen.

Frech, frei und mit viel Humor erwecken sie die Märchen der Brüder Grimm zu neuem Leben, so dass man meint, man sei selbst dabei gewesen.

EINTRITT 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

GABI ALTENBACH ist Bühnenerzählerin und Spielerin. Nach neun Jahren als Theaterpädagogin an verschiedenen Theatern in Deutschland gründete sie 2006 ihr eigenes Erzähltheater mit Sitz in München. Sie ist eine der drei „Schwestern Grimm" sowie Teil der Compagnie „Altenbach + Honsel", die StoryPerformances kreiert, in denen sich Elemente aus Schauspiel, Musik und Erzählen miteinander mischen.
www.gabialtenbach.de

KATHARINA RITTER ist seit 20 Jahren Erzählerin – mit vielen eigenen und geborgten Geschichten. Sie wurde mehrfach für ihre Arbeit ausgezeichnet, arbeitet Solo oder mit Kolleg*innen und hat eine eigene Erzähl-Reihe im Bayr. Nationalmuseum. Sie macht Audio-Guides, Hör-Bilder-Bücher, Ausstellungen, tourt fürs Goethe-Institut, gibt Workshops uvm.
www.geschichtenerzaehlerin.de

Abendprogramm

FR, 10.05.

| 19.00 Uhr sowie 21.00 Uhr
| in 6 privaten Wohnzimmern in Gelsenkirchen

DIE WOHNZIMMER DER STADT!

Sechs Erzähler*innen präsentieren ihre Programme in sechs privaten Wohnzimmern der Stadt!

1

Gerhard P. Bosche

Sanftes aus dem Sessel

Erzählungen voller Mehrdeutigkeit und mit frischem Humor, bei denen man seinen Verstand besser nicht an der Garderobe abgibt

| Ihre Gastgeberin: Elke Holland
| Blumendelle 2, GE-Schalke

2

Tormenta Jobarteh

Erzählungen zur Kora aus Gambia

Weise Legenden und Anekdoten aus Westafrika, erzählt vom „weißen Griot" zu den Saitenklängen seiner Stegharfe

| Ihr Gastgeber: Dietmar Clermont
| Franz-Bielefeld-Straße 31, GE-Schalke

3

Ines Honsel

Es ist schon still um den See

Geschichten und Lieder aus Kärnten, von Mädchen, die hinterm Glasberg wohnen, von angstgebeutelten Teufeln, einer schlafenden Schönen

| Ihre Gastgeberin: Kery Felske
| Sternstraße 5, GE-Bulmke-Hüllen

4

Christian Rogers

Fakirs und Dschinns. Türen und Schwellen.

Die Sufi-Meister des 13. Jahrhunderts wussten Geschichten über Menschen zu erzählen.

| Ihr Gastgeber: Familie Güldenberg
| Am Stadtgarten 16, GE-Feldmark

5

Sabine Kolbe

Russische und italienische Lieblingsmärchen

von Herz und Schmerz, List und Lust, Betrug und Gaunerei

| Ihr Gastgeber: Tausche Bildung für Wohnen e.V.
| Breilstraße 25, GE-Ückendorf

6

Kerstin Otto

Oh schönes Begehren – ein Märchenabend

über die Anfänge der Liebe, von gelungenen Katastrophen und zarten Missverständnissen

| Ihre Gastgeber: Bernd Matzkowski/Dr. Svjetlana Vrebac
| Rheinelbestraße 49, GE-Ückendorf

DIE WOHNZIMMER DER STADT!

Sechs Erzählerinnen und Erzähler präsentieren ihre Programme in sechs privaten Wohnzimmern der Stadt!

Sich-erzählen-lassen mal anders. Wir haben sechs Gelsenkirchener und Gelsenkirchenerinnen gefunden und ausgewählt, in ihren privaten Wohnzimmern Gastgeber zu sein. In jeder der sechs Wohnungen ist an diesem Abend eine Erzählkünstlerin oder ein Geschichtenkünstler eingezogen und erwartet Sie!

Eine einzelne Abendprogrammrunde erlauscht sich in einer runden Stunde. Danach kann man bei einem Getränk noch bleiben und sich austauschen – oder auch ein zweites Wohnzimmer besuchen: neue Wohnung, neue*r Gastgeber*innen, neue*r Erzähler*in, neues Programm.

Bitte unbedingt reservieren, begrenzte Platzzahl!

EINTRITT
für zwei Wohnzimmer-Veranstaltungen:
12 Euro, ermäßigt 8 Euro
für eine Wohnzimmer-Veranstaltung:
8 Euro, ermäßigt 6 Euro

DIE ERZÄHLER*INNEN

INES HONSEL ist Schauspielerin und Erzählerin. Sie ist auf der Jagd nach guten Geschichten und erzählt diese oft in Verbindung mit Musik. 2016 gründete sie mit Gabi Altenbach die Compagnie „Altenbach + Honsel“, die sich dem Geschichtenerzählen verschrieben hat. Zudem leiten beide das GUTE STUBE Erzählfestival in München. Als Schauspielerin ist Ines Honsel weiterhin in Theater-, Film- und Fernsehproduktionen zu erleben.
www.ineshonsel.de
www.gute-stube-erzaehlfestival.de

SABINE KOLBE studierte Schauspiel in Leipzig und Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin. Zehn Jahre freies Theater mit Theater 7Schuh, Erzähltheater FabulaDrama seit 2001, Leitung des Berliner Projekts „ErzählZeit“ seit 2008. Sie liebt Märchen und Mythen, Schnurren und Schwänke mit Brüchen und ungewöhnlichen Wendungen.
www.sabinekolbe.de | www.erzaehlzeit.de

KERSTIN OTTO ist Erzählerin und Schauspielerin seit 1998. Sie studierte an der Universität der Künste, Berlin, und lebt in Brandenburg auf dem Dorf. Sie ist Ensemblemitglied von FabulaDrama und Flea-pit-Theatre und erhielt mehrere Preise.
www.kerstinotto.com

CHRISTIAN ROGERS lernte vor über 30 Jahren Jonglieren und Pantomime, verließ Großbritannien und verbrachte viele Jahre als Straßenkünstler auf den Straßen Europas, wobei er Volksgeschichten und die Geheimnisse des Geschichtenerzählens entdeckte.
www.christian-rogers.com

TORMENTA JOBARTEH, ein gambisch-deutscher Geschichtenerzähler, verwandelt die Bühne in einen pulsierenden afrikanischen Marktplatz. Er erzählt mit viel Humor eigene und mündlich überlieferte Geschichten aus Afrika und dem Orient. Dabei begleitet er sich selbst virtuos auf der Kora, einer westafrikanischen 21-saitigen Harfenlaute.
www.jobarteh-kunda.de

GERHARD P. BOSCHE liebt Märchen schon seit seinen Kindertagen. Die Zuhörer durch das Erzählen in ihre eigene Welt zu führen und so Raum für Fantasie zu schaffen, ist sein Ziel. Ihm sitzt der Schalk in den Augen, sie blitzen und sprühen voller Tatendrang: lebendiges Erzählen mit Witz und Charme.
www.fairytale.de | www.theaterdeswortes.de

Familienprogramm

SA, 11.05.

| 14.00 bis 18.00 Uhr
| GE-City zwischen Heinrich-König-Platz und Musiktheater

HÖR MAL, DIE CITY!

Die Geschichtenmeile in der Gelsenkirchner City!

Es rauscht die Stadt, es lebt die City. Da, wo es auch in Gelsenkirchen pulst, da klingen die Geschichten auf, mitgebracht von wunderbaren Erzählern und Erzählerinnen. Sie erzählen uns Lustiges, Erstaunliches, Spannendes, Kluges – und Geschichten zum Weitererzählen: So wie sich eben in der Stadt die allerneuesten und allerältesten Geschichten gleichermaßen verbreiten.

Um 14 Uhr geht's los: Auf vier Erzählbühnen werden parallel Geschichten für Jung und Alt zelebriert. Zwischen den Erzählrunden haben wir genügend Zeit, einen neuen Ort zu erobern: Gelegenheit, mal mitten auf dem Heinrich-König-Platz in unsere Feuerjurte zu schlüpfen! Mal wieder mitten im Hans-Sachs-Haus zu stehen und einen Blick nach oben in die gelungene Architektur zu werfen! Die Möglichkeit, in der Stadtbibliothek umringt von Büchern den klingenden Worten zu lauschen – und schließlich das Musiktheater schon im Foyer seine berühmte Kulturkraft entfalten zu lassen!

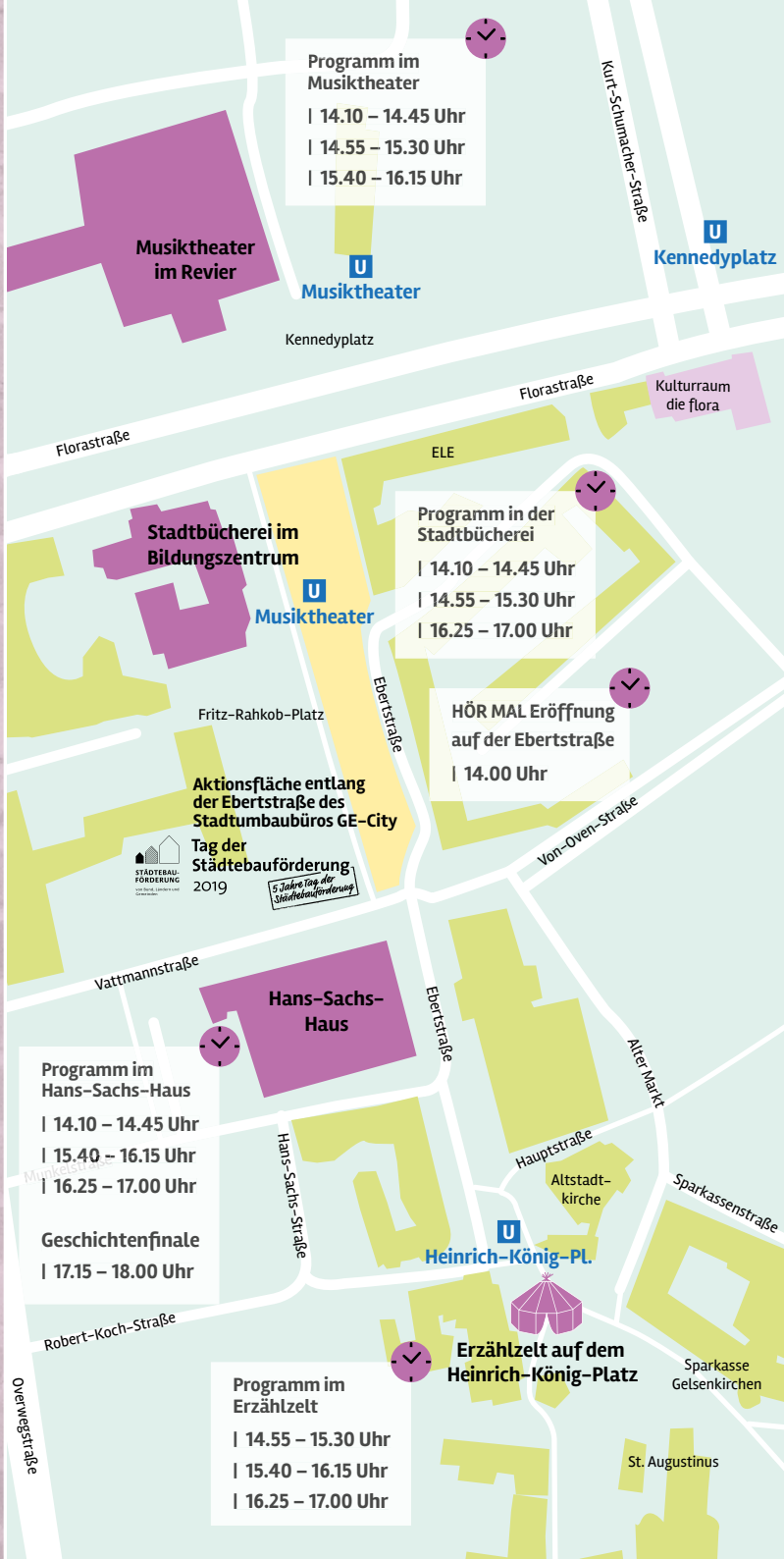
Wer über den Nachmittag noch nicht alle sechs Erzählerinnen und Erzähler gehört hat, den laden wir zu Viertel nach fünf ins Hans-Sachs-Haus zum Abschluss des City-Hör-Marathons ein!

Mit: Gerhard P. Bosche, Ines Honsel, Tormenta Jobarteh, Sabine Kolbe, Kerstin Otto und Christian Rogers

EINTRITT frei

Das **Stadtumbaubüro GE-City** bietet zudem eine historische Fotoausstellung, einen Info-Pavillon, Aktionen für Kinder sowie Gastronomie im Rahmen des **Tages der Städtebauförderung** an.

Stadterneuerung Gelsenkirchen



Familienprogramm

SO, 12.05.

| 16.00 Uhr
| Kulturraum „die flora“

DIE HALQA VON BABYLON

Märchen und Geschichten aller Sprachen
Erzähler*innen-Ensemble aus Gelsenkirchen
Leitung: André Wülfing

Die Halqa, das ist der arabische Geschichtenkreis, der Ort, an dem sich Erzählerinnen und Erzähler, die Märchen und ihre Zuhörer begegnen. Und Babylon ist Allerorten, in der ganzen Welt und von Berlin bis Gelsenkirchen: schon im Mythos die Stadt der unterschiedlichen Sprachen.
Ein Dutzend wunderbare Nachwuchserzählerinnen und -erzähler unterschiedlicher Generationen hat das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Gelsenkirchen zusammen mit André Wülfing gefunden und in den letzten Monaten geschult. Und nun präsentieren sie uns ihre Geschichten – auf Deutsch, Türkisch, Arabisch, Russisch und mit größter Lust am Märchen und seiner ganz eigenen Herzenssprache, die wir alle verstehen.
Integrieren heißt, einander kennenlernen. Wie geht das besser, als mit Geschichten?

Es erzählen: Samar Akil, Yussra Alaswad, Zuleyha Ata, Gabriele Backwinkel, Yacouba Coulibaly, Ercan Karahan, Gisela Majewski, Serpil Öztuvan, Katrin Petri, Katharina Schnitzmeier, Galina Serwitzki, Stefanie Willheim

EINTRITT 3 Euro

ANDRÉ WÜLFING gilt seit vielen Jahren als Geschichtenerzähler auf Consol und tritt deutschlandweit als erzählender Botschafter des Ruhrgebiets auf Festivalbühnen und an allen erdenklichen Orten auf. Für das Consol Theater und die Stadt leitet er seit 2010 den Gelsenkirchener Erzählfrühling.
www.consoltheater.de
www.geschichtenbuehne.de

Abendprogramm

SA, 18.05.

| 20.00 Uhr
| Consol Theater

ÜBER NACHT UND UNTER TAGE

Geschichten vom Ruhrgebiet und anderen heiligen Stätten erzählt von Petra Albersmann

Petra Albersmann erzählt anschaulich von der Region, die lange Zeit als Motor unserer Republik galt. Ihre Geschichten sind geprägt von einer besonderen, aber längst vergangenen Zeit: von abstrusen Abenteuern und wundersamen Gärten, von skurrilen Kissennachbarn oder einfachen Taubenzüchtern. Mit liebevollem Blick für ihre Umgebung erzählt sie humorvoll, spannend und immer berührend.

Einige Zuschauer-Reaktionen:
„Das ist wie Heimat-Urlaub“ – „Ein Ausflug in die Kindheit“ – „Ich hole sofort meine alten Märchenplatten wieder vor.“

EINTRITT 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

PETRA ALBERSMANN aus Hamburg ist aufgewachsen in Gelsenkirchen als Kind einer Bergmannsfamilie. Sie studierte Germanistik und Theologie in Bochum, bis sie sich ganz der Welt der Fantasie verschrieb. Ihr Repertoire umfasst Programme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben ihren Auftritten gestaltet sie Figuren für sich und andere Bühnen.
www.petra-albersmann.de

Familienprogramm

SO, 19.05.
| 15.00 Uhr
| Consol Theater

LUISE IST WEG

Figurentheater für Träumer und Trödler ab 4 Jahren erzählt von Petra Albersmann

Nach einem stürmischen Heimweg zählt der Schäfer wie immer seine Schafe und bemerkt mit Schreck – Luise ist weg. Luise, das kleine Schäfchen mit dem schwarzen Fleck auf dem Po.
Hund Bruno und Huhn Agathe sind sich einig: Luise ist selbst schuld, weil sie immer träumt und trödelt. Doch der Schäfer macht sich trotz der Proteste auf die Suche. Und er muss sich beeilen, denn auch der Wolf hat Luises Spur aufgenommen.

Eine Leiter, ein Koffer, ein Tisch, ein Stuhl – schnell verwandelt sich all das in einen Hof für den Schäfer, für Hund Bruno, Huhn Agathe, einen Wolf – und natürlich für Luise.

EINTRITT 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

DER ERZÄHLFRÜHLING KOMMT IN DIE SCHULEN!

Auch in diesem Jahr wieder werden Erzähler*innen in den 3. Klassen von sechs Gelsenkirchener Grundschulen schulstundenlang die Lehrer*innen vertreten und ihre Geschichten präsentieren.

Lebendig erzählte Geschichten sprechen die zuhörenden Kinder sowohl kognitiv als auch emotional an. Auf unterschiedliche Art wird professionell erzählt und mit dem Phänomen Sprache im positiven Sinn „gespielt“. Auch Kinder, die es eher schwer haben, sich zu konzentrieren oder die über sprachliche Defizite verfügen, werden in den erzählerischen Bann gezogen und schaffen es, über längere Zeit zuzuhören.

Über das Erzählen entsteht eine aktive Gemeinschaft. Diese kann Kulturen verbindenden Charakter besitzen, wenn Märchen und Geschichten erzählt werden, die sowohl aus dem deutschsprachigen Raum als auch aus Ländern kommen, aus denen die Eltern oder Großeltern der Kinder mit Migrationshintergrund stammen. Zudem sprechen Märchen von existenziellen Lebenserfahrungen und zeigen Lösungswege auf, weshalb das Hören von Märchen dabei hilft, eine positive Lebenshaltung zu entwickeln.

ERZÄHLFRÜHLING IN DEN BIBLIOTHEKEN

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Familienprogramm

MO, 29.04.

| 14.30 Uhr
| Stadtteilbibliothek GE-Buer

GESCHICHTEN AUS DER SCHATZKISTE

erzählt von Gudrun Rathke

Nur mit einem Zauberspruch lässt sie sich öffnen, die Schatzkiste der Erzählerin. Wenn alle gemeinsam zaubern, dann geht sie auf! Und dann kommen sie hervor: Märchen aus fernen Ländern und Geschichten von überall. Was geschieht mit einem Koch, der nicht kochen kann? Mit einem Königreich, das keinen König hat? Gelingt es dem tapferen Entchen, sein Recht zu bekommen und wird die listige Alte den Trollen entwischen?

EINTRITT frei

Familienprogramm

FR, 10.05.

| 14.30 Uhr
| Kinderbibliothek Gelsenkirchen

KLEINER MANN, GROSSER MANN

erzählt von Kerstin Otto und Christian Rogers

Jack trifft auf Iwan, russische und britische Volksmärchen ...

EINTRITT frei

Familienprogramm

FR, 03.05.

| 14.30 Uhr
| Stadtteilbibliothek GE-Horst

DIE MÄRCHENTANTE ODER: ELSE GRIMM ERZÄHLT MÄRCHEN ANDERS

mit Gabi Altenbach

Das größte Glück ist es, wenn sie Erzählveranstaltungen organisieren darf. Nur, was tun, wenn die Geschichtenerzählerin nicht kommt? In ihrer Not fängt Else Grimm an, ihre persönlichen Lieblingsgeschichten zu erzählen: alles Märchen der Brüder Grimm! Und wenn Else erzählt, erscheint der Froschkönig plötzlich in ganz neuem Licht und auch die unbekannten Märchen der Brüder Grimm kommen zur Geltung. Zur Not verändert Else auch mal einen Schluss, wenn er ihr nicht in den Kram passt ...

EINTRITT frei

Familienprogramm

FR, 10.05.

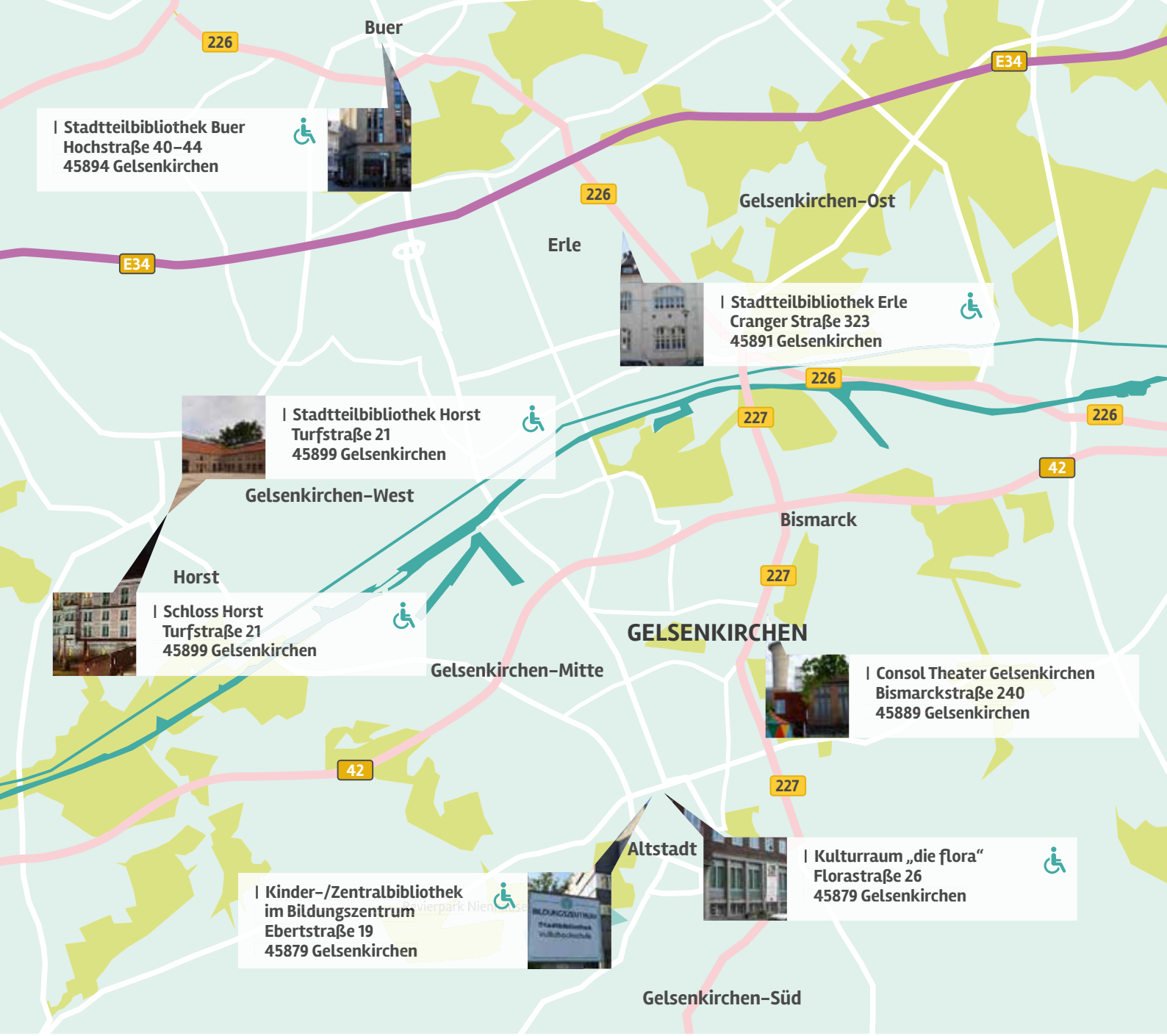
| 14.30 Uhr
| Stadtteilbibliothek GE-Erle

WASSERMÄRCHEN

erzählt von Sabine Kolbe

Von einer Wasserfee, einem Schiff, das zu Wasser und zu Lande fuhr und warum das Meerwasser salzig ist ...

EINTRITT frei



Gelsenkirchener **ERZÄHLFRÜHLING** 28. April bis 19. Mai 2019

FESTIVALLEITUNG André Wülfing **DRAMATURGISCHE BERATUNG** Hans–Joachim Siebel, Georg Kentrup **ORGANISATION** Diana Merten, Julia Rüther **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Georg Kentrup, Alexander Weikmann. Die **TECHNISCHE BETREUUNG** der Veranstaltungen übernehmen die Techniker des Consol Theaters.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Gelsenkirchen, der Oberbürgermeister, Referat Kultur und das Consol Theater (forum kunstvereint e.V.) **REDAKTION** A. Wülfing, A. Weikmann, D. Merten **GESTALTUNG** A. Weikmann. **FOTOS** S. Bilgram, C. Hartmann, S. Krafzik, P. Pfeiffer, beteiligte Künstler*innen, Consol Theater. **AUFLAGE** 8.000. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

VORVERKAUFS-INFORMATIONEN

Eintrittskarten und weitere Informationen gibt es bei

Buchhandlung Junius
Sparkassenstraße 4
45879 Gelsenkirchen

Buchhandlung Kottmann
Neumarkt 1
45879 Gelsenkirchen

Consol Theater
Bismarckstraße 240
45889 Gelsenkirchen

Stadt- und Touristinfo
Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen

Telefon 0209 9 88 22 82
E-Mail kontakt@consoltheater.de

Öffnungszeiten der Theaterkasse
montags bis freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Ermäßigung erhalten Kinder, Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Bufdis, Schwerbehinderte sowie Inhaber*innen des Gelsenpasses.

Weitere Informationen im Internet unter
www.gelsenkirchen.de/erzaehlfestival

Das **Gelsenkirchener Erzählfestival** ist eine Kooperationsveranstaltung des Referates Kultur der Stadt Gelsenkirchen mit dem Consol Theater.

CONSOL THEATER GELSENKIRCHEN

Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur